

Interpellation Fraktion SP (Michael Sutter, SP): Fördert die Stadt Bern den Auto-Tourismus durchs Unesco-Welterbe?

Mit der sogenannte „Grand Tour of Switzerland“ will Schweiz Tourismus erreichen, dass möglichst viele Touristinnen und Touristen die Schweiz im Auto erkunden. Auf dieser grossen „Benzintour“ ist die Stadt Bern nicht als eines der wichtigen Etappenziele angegeben, an dem es sich lohnt zu übernachten; auf der Durchreise soll aber noch ein kurzer Blick durchs Autofenster auf die Aare und die historische Altstadt geworfen werden. Die Route führt deshalb mitten durchs Stadtzentrum und das Unesco-Welterbe. Für die Stadt Bern fallen davon in erster Linie mehr Lärm und Abgase ab, das lokale Gewerbe und die Gastronomie gehen in der Regel hingegen leer aus. Anstatt die Touristinnen, welche per Auto die Schweiz durchqueren, auch noch direkt durch die Berner Innenstadt zu schleusen, wäre es sinnvoller und nachhaltiger, sie auf einen Parkplatz oder in ein Parkhaus zu leiten, damit sie die Berner Altstadt von dort aus zu Fuss, mit dem Velo oder im öV erkunden können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde Bern Tourismus bzw. die Stadt Bern bei der Festlegung der Route der „Grand Tour of Switzerland“ durch die Stadt Bern einbezogen?
 - a. Wenn Ja, wie hat sie dazu Stellung genommen? Wenn Nein, wie würde die Stellungnahme ausfallen?
 - b. Wurden alternative Routen durch die Stadt Bern geprüft? Wenn Ja, welche, und weshalb wurden sie verworfen?
2. Ist Bern Tourismus finanziell am Projekt „Grand Tour of Switzerland“ beteiligt (z.B. Kosten für das Anbringen der Wegweiser)? Wenn Ja, mit welchem Betrag?
3. Sieht der Gemeinderat einen Mehrwert für die Stadt Bern, wenn Touristinnen im Auto mitten durchs Stadtzentrum gelotst werden? Wenn Ja, welchen?
4. Teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass es sinnvoller wäre, ein Parkhaus oder einen Parkplatz als Etappenziel anzugeben, um von dort aus die Stadt zu Fuss oder per öV zu erkunden? Ist er bereit, sich dafür einzusetzen?
5. Wie verträgt sich die aktive Förderung des Auto-Tourismus mit dem Ziel der Stadt Bern und von Bern Tourismus, den nachhaltigen Tourismus zu fördern, und mit der Nachhaltigkeits-Charta des Schweizer Tourismus, welche Bern Tourismus unterzeichnet hat?
6. Wie verträgt sich die aktive Förderung des Auto-Tourismus mitten durchs Stadtzentrum mit dem Ziel des Gemeinderats, die Belastung durch den MIV zu reduzieren, dies insbesondere in der Innenstadt bzw. auf der Achse Bubenbergplatz-Bollwerk?

Bern, 26. Mai 2016

Erstunterzeichnende: Michael Sutter

Mitunterzeichnende: David Stampfli, Lukas Meier, Fuat Köçer, Bettina Stüssi, Nora Krummen, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Nadja Kehrli-Feldmann, Halua Pinto de Magalhães, Annette Lehmann, Patrizia Mordini